

Hydraulischer Pumpenantrieb – schnell, umweltfreundlich, sicher

Für Löschfahrzeuge sollte der hydraulische Pumpenantrieb heute selbstverständlich sein. Mit ihm arbeiten Feuerwehrleute noch schneller, die Fahrzeuge fahren sich sicherer und nicht zuletzt wird die Umwelt entlastet.

Den Antrieb übernehmen ein Hydraulikmotor und eine Verstellpumpe, mit der die Leistung individuell abgerufen wird. Die Motordrehzahl muß nicht ständig rauf- und runtergefahren werden, um den Wasserdruck und die Wurfweite zu regeln. Elektronisches-Diesel-Controlling greift bei erhöhter Leistungsabfrage regulierend ein, so läuft der Motor im optimalen Bereich, was auch die Umwelt schont. Für den Generator und die Winde ist bei dieser Lösung eine Konstantpumpe ausreichend. Selbst wenn es noch keine Hydraulik im Fahrzeug gibt, ist der hydraulische Pumpenantrieb eine überlegenswerte Alternative. Denn oft ist der Gelenkwelleneinbau sehr aufwendig oder die Übersetzung des Nebenantriebs ist ungeeignet.

Da Generator, Wassertanks und Löschpumpe tiefer eingebaut werden können und schwere, platzraubende Hilfsrahmen entfallen, profitieren auch die Fahreigenschaften von diesem Konzept.

- ❶ *Hy.-Verstellpumpe für stufenlose Drehzahlregelung der Feuerlöschpumpe*
- ❷ *Hy.-Konstantpumpe für Generatorantrieb; Regelung erfolgt über Drehzahlkonstanthaltung des Verbrennungsmotors*
- ❸ *Hy.-Konstantpumpe für Windenbetrieb*
- ❹ *Hy.-angetriebener 20 KVA Generator; beliebige Platzierung im Fahrgestell*
- ❺ *Hy.-angetriebene Seilwinde mit stufenlos regelbarer Seilgeschwindigkeit*
- ❻ *Hy.-Steuerventil für Seilwinde mit aufschraubbarer Not-Handbetätigung*
- ❼ *Propellerrolle für Seilablenkungen bis 25 Grad*
- ❽ *Hy.-angetriebene Feuerlöschpumpe*
- ❾ *Hy.-Tank*
- ❿ *Elektrisches Bedienteil für die Seilwindensteuerung mit integriertem Zugkraftanzeiger (Serienausstattung)*

